



Vor acht Jahren bejubelte der SV Lembeck den Gewinn der Dorstener Hallenstadtmeisterschaft. Gibt's 2023 eine Wiederholung?

FOTO (A) LÜCKE

„Alles ist möglich“

FUSSBALL: Wenn es bei der Dorstener Hallenstadtmeisterschaft 2023 um die Vorrundengruppe B geht, dann sprechen alle Beteiligten von einer „schweren Gruppe“. Eine, in der (fast) nichts unmöglich scheint.

Von Andreas Leistner,
Dorsten

Wie hat der SV Schermbeck die tragischen Ereignisse um Bilal-Can Özkara weggesteckt? Das ist wohl eine der zentralen Fragen, wenn es um die sportliche Situation in der Vorrundengruppe B der Dorstener Hallenstadtmeisterschaft geht.

Die Schermbecker gehen als Oberligist natürlich als Favorit ins Rennen. Doch auf Wettkampfpraxis, die sie in vergangenen Jahren im Vorfeld der Titelkämpfe stets sammeln konnten, müssen sie diesmal verzichten: Die Teilnahme am Hertener Mitternachtscup sagte der SVS unter dem Eindruck des Brandunglücks von Bilal Özkara ab.

Trainer Sleiman Salha will

den Fokus seiner Mannschaft aber bei aller Betroffenheit auch wieder aufs Sportliche legen. Und das nicht nur, weil „der Stadtmeistertitel ein attraktiver Titel ist, den wir verteidigen wollen“. Salha blickt vielmehr schon auf den nahenden Rückrundenstart und will seinen verkleinerten Kader dafür in Form bringen. Die Dorstener Stadtmeisterschaft ist dem Weg dorthin eine erste Etappe: „Wir haben viele gute Jungs für die Halle. Sicher wird der ein oder andere geschont, aber alle, die keine Glasknochen haben, spielen auch.“

Eine Kampfansage, die die Konkurrenz natürlich mit Respekt hört. Dabei müssen sich auch die anderen drei Teams der Gruppe keineswegs verstecken. Was die



» Wer keine Glasknochen hat, der spielt auch. «

Sleiman Salha,
Trainer des SV Schermbeck

Trainer sagen, hört sich aber bei allen nahezu gleich an.

„Eine schwere Gruppe, da muss man nicht lange drumherum reden“, meint etwa Steffen Kölnberger vom SV Lembeck. Trotzdem wolle sein Team gegen je-

den der drei starken Gegner etwas erreichen. Das Erreichen der Endrunde sei aber unter diesen Umständen durchaus kein Muss.

„Vorrunden-Aus wäre in der Gruppe nicht tragisch“

BVH-Coach Daniel Schikora erklärt: „Ein Vorrunden-Aus wäre bei dieser Konstellation nicht tragisch.“ Aber natürlich wolle auch der BVH „so weit kommen wie möglich“, und Schikora ist sicher: „Wir werden eine gute Hallenmannschaft stellen.“ Immerhin sei das Turnier „immer noch eine Stadtmeisterschaft. Da ist viel los, da kommen viele Leute. Da will man sich gut verkaufen“.

Gahlens Trainer Erdal Dardan nennt das „einen guten Budenzauber hinlegen“ und sieht die Stadtmeisterschaft

als „Aufgalopp für die restliche Vorbereitung“. Die und der Ligabetrieb besitzen für die abstiegsbedrohten Gahlener aber unbedingte Priorität, weshalb Erdal Dardans größter Wunsch für das Turnier lautet: „Verletzungsfrei durchkommen.“

Deshalb stellt er genau wie Steffen Kölnberger und Daniel Schikora den Spielern weitgehend frei, wer in der Halle spielen will. Nur Angeschlagene wie Lembecks Steffen Fellner oder Jona Vospohl und Samy Katnik vom BVH werden auf jeden Fall geschont.

Der Spielplan Gruppe B

BVH - SV Schermbeck	12.18h
TuS Gahlen - SV Lembeck	12.54h
SV Lembeck - BVH	13.54h
SV Schermbeck - TuS Gahlen	14.30h
SV Schermbeck - SV Lembeck	15.28h
BVH - TuS Gahlen	16.04h